

Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Beilage zu Nr. 74. — Sonnabend den 3. Juli 1897.

Vortsetzung aus dem Hauptblatte.

legen gemeinschaftliche Sache zu machen und dies für die Gewerkschaftsbewegung völlig unnütze Epitheton christlich aufzugeben. Um noch einmal auf Stumm zu kommen, wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß der Bilar Brauns-Borbed, nachdem mehrere Redner in erwählter Weise gegen den genannten Herrn vorgegangen und einen Protest gegen seine Herrenhausrede in Vorschlag gebracht, einen solchen Protest für überflüssig erklärte und dann bemerkte: „Es sei kein Zweifel, daß die Reden Stumms den sozialen Unfrieden nur schüren. Er spreche offen als Warnung aus: der soziale Friede werde sich auf die Dauer nicht erhalten lassen, wenn man den Bestrebungen der Arbeiter für Verbesserung ihrer materiellen Lage entgegenrete.“

Den anttiesemittischen deutschen Reichstagsabgeordneten Oswald Zimmermann aus Dresden scheint die Bezirkshauptmannschaft in Lettchen als einen ganz besonders gefährlichen Mann zu halten, denn sie wies ihn, als er mit Gefinnungsgenossen sich in Aufzug amüßigen wollte, aus und zwar aus ganz Böhmen, das er auf die Dauer eines Jahres nicht betreten soll. Die Ausweisung scheint jetzt wieder einmal in Aufnahme zu kommen, wie die Beispiele in Stuttgart und Augsburg, wo einem Spengler dieses Schicksal widerfuhr, beweisen — was zur Verherrlichung des Staatsgedankens nicht eben beiträgt.

Lohnbewegung. Der Maurerstreik in Berlin wurde für beendet erklärt. 5127 haben die neunstündige Arbeitszeit und 60 Pf. Stundenlohn durchgesetzt, während 1022 zu alten Bedingungen arbeiten und ebensoviele noch im Ausstand resp. arbeitslos sind. Die Bauhandarbeiter in Leipzig haben ihren Ausstand zu Gunsten des Streiks der dortigen Maurer vertagt. In Augsburg streikten die Töpfer, in München 36 Lederfärber, letztere fordern zehnstündige Arbeitszeit, 35 Pf. Stundenlohn, 40 Pf. für Lederfärber und Bezahlung der gesetzlichen Feiertage. Der Weberstreik bei der Firma Schelms in Nachen ist beendet. Die Aufnahme erfolgte auf Grund eines Tarifs, der den Lohn noch immer um 75 Pf. bis 2 Mk. kürzt (beabsichtigt war eine Kürzung um 2 bis 5 Mk.). Das Versprechen, in kürzester Frist wieder die alten Löhne zu zahlen, das noch dazu von der Maßregelung derjenigen vier Weber, welche sich um die Interessen ihrer Kollegen besonders bemühten, begleitet war, wird die Arbeiter kaum über die gezahlten Hungerlöhne hinwegtäuschen. — In eine Lohnbewegung traten die Tischler in Hamburg.

Beendet ist der Lohndruckstreik in Trebitsch in Währen. Die Forderungen wurden bewilligt. Im Grubenreviere des Boringe streikten 22000 Arbeiter. Ursache soll ein neues Grubenreglement sein, das die Arbeiter verwerfen. In Aich bei Brüssel streikten 300 Arbeiter einer Möbelfabrik.

Gitterraster.

Aus dem Bongischen Verlag in Berlin liegen vor das 9. Ausheft der Zeitschrift Zur Guten Stunde, das zwei Kunst- und die Gratisbeilage Ill. Klassikerbibliothek (Bd. 11, Romeo und Julia, Forts.) enthält. Zahlreiche Holzschritte, darunter bemerkenswert „Holzerjammern“ nach einem Gemälde von Hugo Kaufmann und das projektierte Parlamentsgebäude in Bern, zeichnen neben einem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Texte das Heft aus. Preis 60 Pf. Ferner Heft 26 und 27 der illustrierten Familien-Zeitschrift Für Alle Welt. Allerhand technische Mitteilungen sind eine Spezialität dieses Blattes, daneben ist genügend für Unterhaltung und Witzschmaus (Textillustrationen und vorzügliche Holzschneid-Reproduktionen von Gemälden in Bunt- und Schwarzdruck) gesorgt. Preis pro Heft 40 Pf. Die Moderne Kunst enthält auch in den letzter erschienenen Nummern 21 und 22 eine Reihe farbiger Bilder und eine große Anzahl meisterhaft ausgeführter Holzschneid. Besonders bemerkenswert ist eine von drei ausgezeichneten Reproduktionen begleitete Besprechung der berühmten Fresken des Prof. Herrn. Brühl im Treppenhause des Dresdener Museums. Preis pro Nummer 60 Pf. Das in 15 Lieferungen à 50 Pf. erscheinende Prachtwerk Deutsche Helden ist bis zur 7. Lieferung vorgeschritten, welche mit dem Jahr 1815 schließt und dann den Streit und die Streiter um Schleswig-Holstein 1848 bis 1850 und 1864 vorzuführen beginnt.

Briefkasten.

F. Klöcker in München: Bedauern, dem „Vertrauensmann“ des Herrn Gafsch, der B. B. und der P. D. das Wort im Corr. nicht verkraften zu können. — G. A. G. in Soben-Stolzenberg: Bereits vor Wochen im Briefkasten Artikel als ungeeignet abgelehnt. — K. W. in D.: Wir lesen nur die größeren Parteizeitungen. Berichtigung. Am Schlusse des Gantagsberichts von Berthold Westfalen in Nr. 72 des Corr. muß es in dem Detmolder Telegramme Pantier statt Papier und weiter der Name Bornemann Bornemann heißen.

Verbandsnachrichten.

Erzgebirge-Vogtland. Bei Konditionsangeboten aus Zwenkau i. S. wolle man sich tarifmäßiger Bedingungen verschließen.

Mittelrhein. Den Herren Verbandsfunktionären und Mitgliedern zur gest. Kenntnisnahme, daß von jetzt ab die regelmäßigen Sitzungen der Gewerkschaft jeden ersten und jeden dritten Mittwoch im Monat stattfinden.

Bezirk Benthien (Ob.-Schl.). Der Seper Stanislaus Lucholsky wird hiermit aufgefordert, sein Buch einzulösen, widrigenfalls Ausschluss erfolgt. Ebenso wird der Maschinenmeister Henel aus Breslau aufgefordert, seinen Vorschlag zu begleichen. — Georg Selzer, Bors., Benthien (Ob.-Schl.), Gartenstraße 16.

Bezirk Bremen. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Juni folgender Antrag des Kollegen Thölke mit 33 gegen 26 Stimmen zum Beschluß erhoben worden ist: „Die Bezirkssteuer beträgt vom 3. Juli ab 25 Pf. Den Abonnenten des Corr. wird gegen Ablieferung der Postquittung an den betreffenden Druckereikassierer der darauf vermerkte Betrag zurückerstattet.“ Der Gesamtbetrag beträgt demnach 1,40 Mk. Die Mitglieder werden erjudet, dem Beschluße nachzukommen.

Bezirk Dortmund. Die verehrlichen Ortskassierer resp. Vertrauensleute des Bezirks werden erjudet, bis zum 10. Juli ihre Abrechnungen einzusenden.

Braunschweig. Den Austausch der Johannisfest-Druckfaden besorgt R. Schwettje, Höfenstraße 12.

Wattencheid i. Westf. Bei etwaigen Konditionsangeboten von hier sind unbedingt vorher Erkundigungen einzuziehen bei Alb. Wittwar, Freiheitstr. 17, II. Bei Nichtbeachtung haben die Mitglieder die Konsequenzen zu tragen.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigelegte Adresse zu senden):

In Weiskirchen der Seper Friedr. Otto Laubner, geb. in Döbeln i. S. 1877, ausgel. in Rostwein 1894; war schon Mitglied. — In Heilbronn der Drucker Josef Hoffmann, geb. in Döbeln (D.-A. Weiskirchen) 1873, ausgel. in Heilbronn 1891; war noch nicht Mitglied. — In Stuttgart der Stereotypen Otto Silberhorn, geb. in Stuttgart 1873, ausgel. das. 1890; war noch nicht Mitglied. — K. Knie, Stuttgart, Rosenstraße 32, II. In Sulum der Seper K. F. Gottfr. Striepe, geb. in Göttingen 1862, ausgel. das. 1879; war schon Mitglied. — Joh. Ehr. Heismann in Hensburg, Mühlburgerstraße 52 A.

In Karlsruhe 1. der Seper Heinrich Kus, geb. in Donaueschingen 1858, ausgel. das. 1875; 2. der Korrektor Adolf Reich, geb. in Albern 1866, ausgel. in Freiburg i. B. 1886; waren schon Mitglieder; 3. der Seper Friedr. Jint, geb. in Eberstadt 1871, ausgel. in Karlsruhe 1888; war noch nicht Mitglied. — F. Kirsten, Kaiserstraße 49.

In Kaiserslautern der Drucker August Fied, geb. in Hück 1859, ausgel. das. 1880; war schon Mitglied. — S. Thomas, Sturstraße 11.

Reise- und Arbeitslosen-Unterstützung.

Hauptverwaltung. Bericht vom Monat Mai.

a) Auf der Reise: Uebernommen vom vorhergehenden Monat 235 Mitglieder, aus Kondition kamen 323, aus dem Auslande 92 (darunter 65 Mitglieder gegenseitiger Vereine), aus konditionslosem Aufenthalt 47, frank waren 9, vom Militär kam 1, zusammen 707 Mitglieder (617 S., 84 Dr., 6 G.), darunter 112 Mitglieder gegenseitiger Vereine; hiervon traten wieder in Kondition 130 Mitglieder, gingen ins Auslande 139 (darunter 34 Mitglieder gegenseitiger Vereine), konditionslos blieben sich am Schlusse des Monats auf 21, frank wurden 2, ausgeheuert 2, der Nachweis hörte auf bei 18, auf der Reise verblieben 395, zusammen 707 Mitglieder. — An Tagelöhnern wurden verausgabt: 6772 Mk. à 1 Mk., 3267,75 Mk. à 75 Pf., an Porto und Remuneration 102,20 Mk., in Summa 10241,95 Mk. (Gegen denselben Monat des Vorjahres mehr: 60 Mitglieder und 855,80 Mk.)

b) Am Ort: Uebernommen vom vorhergehenden Monat 225 Mitglieder, neu hinzugekommen 395, zusammen 620 Mitglieder (539 S., 65 Dr., 16 G.); hiervon traten wieder in Kondition 274 Mitglieder, gingen auf die Reise 36, wurden frank 10, ausgeheuert 13 (darunter 5 mit 70, 6 mit 140 und 2 mit 280 Unterstüßungstagen), ging zum Militär 1, zu einem andern Beruf 1, arbeitslos verblieben am Schlusse des Monats 284, zusammen 620 Mitglieder. — An Tagelöhnern wurden verausgabt: 10228 Mark für ebensoviele Tage. (Gegen denselben Monat des Vorjahres weniger: 11 Mitglieder und 307 Mk.)

Insgesamt wurden im Monat Mai auf der Reise und am Ort an 1327 bezugsberechtigte Mitglieder 20468,95 Mk. Unterstüßung bezahlt. (Gegen denselben Monat des Vorjahres mehr: 49 Mitglieder und 548,80 Mk.)

Ludwigshafen a. Rh. Die Herren Verbandsfunktionäre werden erjudet, dem Seper Gustav Thordauer aus Nordhausen (1451 Saale) 1,90 Mk. abzugeben und portofrei (einschl. 10 Pf. Zustellungsgebühr) an Fr. W. Wenzel hierher zu wolle.

Lettchen. Die Herren Verbandsfunktionäre werden gebeten, dem Drucker Hermann Lange aus Nauen welcher sich wahrscheinlich auf der Reise in Deutschland befindet, aufzufordern, seine Adresse baldigst an Fr. Strache in Lettchen a. E., Obere Fischerstraße 140, zu senden, damit wir in der Lage sind, ihm einen Brief zuzustellen.

Anzeigen.

Konkurrenzlose Buchdruckerei

in kleiner Stadt mit zwei amtlichen Blättern ist für den billigen aber festen Preis von 5500 Mk. bar zu verkaufen. Das Geschäft bietet namentlich einem Ältern Schweizerden eine ruhige, einträgliche, sichere Existenz. Offerten unter Nr. 693 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein gewandter, tüchtiger, selbständiger

Schweizerdegen

der hauptsächlich im feinen Acetbenzdrucke vorzügliches leistet, zum 12. Juli gesucht. Offerten an [704] G. H. Fix, Landau (Pfalz), Buch- u. Steindruckerei.

Galvanoplastiker

ganz tüchtiger, selbständiger Arbeiter, findet dauernde Kondition bei guter Bezahlung. Offerten nebst Angabe bisheriger Verwendung sind zu richten an die Erste Ungarische Schriftgießerei-Aktien-Gesellschaft Budapest, VI. Dörfelgasse 32. [687]

Ein fleißiger, junger und solider

Werk- und Zeitungsetzer

sucht auf sofort dauernde Stellung. Offerten erbeten an G. Tuwendag, Lengereich i. W. [691]

Verlag von Alexander Waldow, Leipzig.

Die Zurichtung und der Druck von Illustrationen. Ein Leitfadens für Maschinenmeister und Drucker. Herausgegeben von H. Künzel (A. Waldow). 2. Aufl. Prachttafel. 5 Bogen gr. Quart mit 16 Kunstdruckbeilagen in allen Manieren, Titeln und Schmucktiteln in Ton-, Gold- und Farben-Druck. Preis 5 Mk., elegant gebunden 7,70 Mk.

Hilfsbuch für Maschinenmeister an Buchdruckschnellpressen. Herausgeg. von Alexander Waldow.

I. Teil. Leitfaden für das Studium der verschiedenen existierenden Schnellpressen-Konstruktionen sowie für das spezielle Studium der einzelnen Teile der Zylinderschnellpresse und deren Behandlung vor, während und nach dem Drucke. Belehrung über Cyllinderaufzug, Mischung und Guss der Walzenmasse und Behandlung der Walzen. — Alle neuen bewährten Konstruktionen und Erfindungen auf dem Gebiete des Schnellpressenbaues fanden Berücksichtigung. Preis brosch. 4 Mk., geb. 5,25 Mk.

II. Teil. Leitfaden für das Formatmachen, Schlessen, Einheben, Zurichten und Drucken von Formen aller Art und die dabei vorkommenden Vorkäufe (Schmitzen usw.) wie für die Behandlung des Papierses usw. Preis brosch. 2 Mk., geb. 3 Mk.

III. Teil. Die Rotations-Schnellpresse nebst Rundstereotypie in ihrer Konstruktion und Behandlung von Otto Pilz. Preis brosch. 15 Mk., geb. 16,50 Mk. [4]

Bestellungen erbitte per Buchhandel oder direkt per Post-einzahlung, da ich unter Nachnahme nicht expedierte. Der Verlag wurde wiederum in Chicago prämiert.

Fest-Blatt zur Johannisfeier der Buchdrucker der Lausitz und des nördlichen Böhmens. 10 Seiten Folio. Bornehme Ausstattung. Reichhaltiger, interessanter Inhalt. — Von dieser Festchrift sind noch eine Anzahl Exemplare vorrätig und werden zum Preise von 20 Pf. (einschl. Porto) an Interessenten verandt. Bei Partienbezug von mehr als 5 Exempl. 15 Pf. pro Stück. Bestellungen sind zu richten an G. Sagers, Öhrlich, Landeskronfr. 32, 111.

